

IN REDNITZHEMBACH

Ausstellung: Nicht frei von Diskriminierung

REDNITZHEMBACH. Die Ausstellung „Ich bin m/eine Erfahrung“ in der Foyer-Galerie, Rathausplatz 4, wird eröffnet am Donnerstag, 11. Juli, 18 Uhr. In dieser Ausstellung berichten Menschen mit Behinderung und Erkrankungen aus dem Landkreis Roth von Erfahrungen aus ihrem Leben. Die Ausstellung ist in Rednitzhembach zu sehen von 11. bis 23. Juli.

Im Rahmen des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, am 5. Mai, entwickelte Sozialpädagogin Janet Meyer vom Rother Inklusionsnetz eine Wanderausstellung. Gefördert durch die „Aktion Mensch“, zeigt sie zehn Menschen mit Behinderung und Erkrankungen aus dem Landkreis Roth. Diese berichten von Erfahrungen aus ihrem Leben, welche nicht frei von Diskriminierung sind. Fotografin Flavia Zaunseder vom „Fotostudio Bauer“ aus Roth porträtierte dabei die Teilnehmer mit außergewöhnlichem Charme.

Die Wanderausstellung „Ich bin m/eine Erfahrung“ lädt Jugendliche und Erwachsene dazu ein, das Thema Inklusion und die Vielfalt von Behinderung und Erkrankung kennenzulernen, um den eigenen Blick zu weiten. Begleitet wird die Wanderausstellung von einem Informationsstand. Dieser bietet unter anderem Kontaktdaten für die entsprechenden Ansprechpartner.

Janet Meyer wird bei der Eröffnung den Anwesenden die Ausstellung erläutern. Zudem wird die Rednitzhembacherin Christina Reutner, die mit ihrem Erfahrungsbericht sowie Foto Teil der Ausstellung ist, der Vernissage beiwohnen und aus der Sicht einer betroffenen Person berichten.